

INHALT

6	Vorwort <i>Rüdiger Gerst</i>		
8	Grußwort <i>Valentin Tempel</i>		
10	Grußwort <i>Susanne Wittmann-Schlechtweg, Andreas Schlechtweg</i>		
12	Vorwort <i>Barbara Spies</i>		
15	VOM FISCHERDORF ZUR WOHNGEMEINDE		
15	Von den Anfängen bis zur Weimarer Republik		
29	Kemmern zur Zeit des „Dritten Reiches“		
40	Kemmern in der Zeit nach 1945		
85	KIRCHE UND KINDER PRÄGEN DAS DÖRFLICHE LEBEN		
85	Von den Anfängen bis nach dem Ersten Weltkrieg		
91	Vom Ersten Weltkrieg bis zum Neuanfang		
106	Der Krieg ist vorbei – die Zeit nach 1945		
143	KEMMERN – EIN DORF AM FLUSS		
165	FESTE, FEIERN UND VERGNÜGEN		
185	VEREINE, VEREINE, VEREINE		
185	Einleitung		
188	Politische Vereinigungen		
193	Vereine		
228	Institutionen		
		BEITRÄGE	
231	Die Ersterwähnung von Kemmern 1017 <i>Günter Dippold</i>		
234	Die historische Kulturlandschaft von Kemmern <i>Thomas Gunzelmann</i>		
249	Der Ortsname Kemmern und die Wüstungsflurnamen Dertheim-Schiring <i>Joachim Andraschke</i>		
257	Topographische Vermessung der Helenenkapelle <i>Britta Ziegler</i>		
264	Der Bildhauer Sebastian Degler und der Kemmerner Hochaltar <i>Lothar Braun</i>		
267	Von Lungensucht, Fuchsschweif und Kuckucksruf: Die Geschichte der Kemmerner Pfarrkirchenorgeln <i>Harald Nehr</i>		
284	Abkürzungsverzeichnis		
285	Autorenverzeichnis		
286	Bildnachweis		